

Bezugs-Preis

In der Hauptstadt oder bei im Stadt...

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 1/7 Uhr...

Redaction und Expedition: Johannstraße 6.

Filialen: Otto Klemm's Verlag, (Königstr. 20).

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

Die gewöhnliche Zeitschrift 30 Hgr.

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der...

Antwortschluss für Anzeigen: Abend-Ausgabe: Sonntags 10 Uhr.

Bei den Filialen und Anzeigenstellen je eine...

№ 59.

Montag den 3. Februar 1896.

90. Jahrgang.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Nachdem die Gültigkeit am 1. März 1896...

Die öffentlichen Güter des Reichs...

Die öffentlichen Güter des Reichs...

Die öffentlichen Güter des Reichs...

Die öffentlichen Güter des Reichs...

Die öffentlichen Güter des Reichs...

Verpachtung.

Die der Stadtgemeinde gehörige, früher von dem...

Die der Stadtgemeinde gehörige, früher von dem...

Holz-Auction.

Am 4. Februar 1896 sollen von dem Vermittler...

Am 4. Februar 1896 sollen von dem Vermittler...

Am 4. Februar 1896 sollen von dem Vermittler...

Konkurrenzverfahren.

Nachdem der Vorstand des Kaufmanns- und...

Nachdem der Vorstand des Kaufmanns- und...

Nachdem der Vorstand des Kaufmanns- und...

Der Berliner Kaufmann Gohnowsky und die Stadt Leipzig.

id. In denjenigen Personen, deren Namen...

id. In denjenigen Personen, deren Namen...

id. In denjenigen Personen, deren Namen...

id. In denjenigen Personen, deren Namen...

id. In denjenigen Personen, deren Namen...

id. In denjenigen Personen, deren Namen...

id. In denjenigen Personen, deren Namen...

id. In denjenigen Personen, deren Namen...

id. In denjenigen Personen, deren Namen...

id. In denjenigen Personen, deren Namen...

id. In denjenigen Personen, deren Namen...

id. In denjenigen Personen, deren Namen...

Januar 1760 über 100 Kaufleute nachfolgend...

id. In denjenigen Personen, deren Namen...

id. In denjenigen Personen, deren Namen...

id. In denjenigen Personen, deren Namen...

id. In denjenigen Personen, deren Namen...

id. In denjenigen Personen, deren Namen...

id. In denjenigen Personen, deren Namen...

Was jeder drei Millionen Thaler, für Friedrich II...

id. In denjenigen Personen, deren Namen...

id. In denjenigen Personen, deren Namen...

id. In denjenigen Personen, deren Namen...

id. In denjenigen Personen, deren Namen...

id. In denjenigen Personen, deren Namen...

id. In denjenigen Personen, deren Namen...

\*) XI, 28. \*) In der Hauptsache, man vgl. die Urkunden.



**Auer Gasglühlicht.**  
 Compl. Apparat A 5; Glühkörper A 2.  
**Geo. Schneider Nachf.,**  
 Centralhalle, Leipzig, 1908 u. Solbairstr. 57, Leipzig, 1906  
 Vertreter der Deutschen Gasglühlicht-Gesellschaft.  
 Die neuere und wertvollere Nachahmung der Auer'schen Patente.  
 Schutzpatente in allen Ländern.  
 Auf Wunsch Abonnement.

Am 14. Mai 1888 schreibt Frau  
**Adelina Patti-Nicolini:**  
 Ich habe großen Erfolg bei der Anwendung eines Mittels erhalten.  
 Ich verleihe das Patti'sche Sandmandelklebe und habe ich nicht weniger  
 gut gefunden, als vorher, ich bin froh, daß ich es erhalten habe.  
 Ich verleihe das Patti'sche Sandmandelklebe und habe ich nicht weniger  
 gut gefunden, als vorher, ich bin froh, daß ich es erhalten habe.  
**Oscar Patti, zur Flora, Grimm, Str. 7.**

**Prenn's Sandmandelklebe**  
 Ich habe in Leipzig eine außerordentliche Wirkung eines Mittels erhalten.  
 Ich verleihe das Patti'sche Sandmandelklebe und habe ich nicht weniger  
 gut gefunden, als vorher, ich bin froh, daß ich es erhalten habe.  
 Ich verleihe das Patti'sche Sandmandelklebe und habe ich nicht weniger  
 gut gefunden, als vorher, ich bin froh, daß ich es erhalten habe.  
**Oscar Patti, zur Flora, Grimm, Str. 7.**

**Seidenstoffe**  
 Ich habe in Leipzig eine außerordentliche Wirkung eines Mittels erhalten.  
 Ich verleihe das Patti'sche Sandmandelklebe und habe ich nicht weniger  
 gut gefunden, als vorher, ich bin froh, daß ich es erhalten habe.  
 Ich verleihe das Patti'sche Sandmandelklebe und habe ich nicht weniger  
 gut gefunden, als vorher, ich bin froh, daß ich es erhalten habe.  
**Oscar Patti, zur Flora, Grimm, Str. 7.**

**Das ewige Feuer**  
 A. Benishausen, V. Hagen, Carl-Ordnung, 79.  
 Dauernde Gewerbe-Anstalt.  
 Den Personen welche durch  
 ihr Temperament oder in Folge  
 ihrer sitzenden Beschäftigung  
 verstopfung unterworfen  
 sind, empfehlen wir den Gebrauch von  
**Thee Chambard.** Dieser Thee  
 stellt die regelmässige Thätigkeit der  
 Verdauungsorgane wieder her und  
 sichert dieselbe, ohne die geringste  
 Störung in dem Organismus hervor-  
 zurufen und ohne irgend welche An-  
 derung in der Lebensweise oder in  
 der Diät zu bedingen.

**Tageskalender.**  
**Telephon-Anschluß:**  
 Expedition des Leipziger Tageblattes Nr. 222  
 Redaction des Leipziger Tageblattes Nr. 133  
 Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (H. Veltz) Nr. 1173  
 Verlagsanstalt, 14. April 1908, Holzplatz 7, Amt IV 3575  
 Annoncenstelle für Ver- und Fremde-Verkehr  
 Brief-Verkehr der Leipziger Tagesblätter: S. B. Krause & Co.

**Veranstaltungen:**  
 11. 12. 1907. Unerwartete Verhältnisse: Nach-  
 mittags 9-12 Uhr Sonntag und 3-6 Uhr Nachmittags.  
 Vortrags-Veranstaltungen: Vortrags-Anstalt: Präkt.  
 (Zusätze), I. Exped. Donnerstag 10-12, 4-6. Leipzig, I. 1908.  
 Cefentliche Bibliothek.

**Veranstaltungen:**  
 11. 12. 1907. Unerwartete Verhältnisse: Nach-  
 mittags 9-12 Uhr Sonntag und 3-6 Uhr Nachmittags.  
 Vortrags-Veranstaltungen: Vortrags-Anstalt: Präkt.  
 (Zusätze), I. Exped. Donnerstag 10-12, 4-6. Leipzig, I. 1908.  
 Cefentliche Bibliothek.

**Veranstaltungen:**  
 11. 12. 1907. Unerwartete Verhältnisse: Nach-  
 mittags 9-12 Uhr Sonntag und 3-6 Uhr Nachmittags.  
 Vortrags-Veranstaltungen: Vortrags-Anstalt: Präkt.  
 (Zusätze), I. Exped. Donnerstag 10-12, 4-6. Leipzig, I. 1908.  
 Cefentliche Bibliothek.

**Veranstaltungen:**  
 11. 12. 1907. Unerwartete Verhältnisse: Nach-  
 mittags 9-12 Uhr Sonntag und 3-6 Uhr Nachmittags.  
 Vortrags-Veranstaltungen: Vortrags-Anstalt: Präkt.  
 (Zusätze), I. Exped. Donnerstag 10-12, 4-6. Leipzig, I. 1908.  
 Cefentliche Bibliothek.

**Veranstaltungen:**  
 11. 12. 1907. Unerwartete Verhältnisse: Nach-  
 mittags 9-12 Uhr Sonntag und 3-6 Uhr Nachmittags.  
 Vortrags-Veranstaltungen: Vortrags-Anstalt: Präkt.  
 (Zusätze), I. Exped. Donnerstag 10-12, 4-6. Leipzig, I. 1908.  
 Cefentliche Bibliothek.

**Veranstaltungen:**  
 11. 12. 1907. Unerwartete Verhältnisse: Nach-  
 mittags 9-12 Uhr Sonntag und 3-6 Uhr Nachmittags.  
 Vortrags-Veranstaltungen: Vortrags-Anstalt: Präkt.  
 (Zusätze), I. Exped. Donnerstag 10-12, 4-6. Leipzig, I. 1908.  
 Cefentliche Bibliothek.

**Veranstaltungen:**  
 11. 12. 1907. Unerwartete Verhältnisse: Nach-  
 mittags 9-12 Uhr Sonntag und 3-6 Uhr Nachmittags.  
 Vortrags-Veranstaltungen: Vortrags-Anstalt: Präkt.  
 (Zusätze), I. Exped. Donnerstag 10-12, 4-6. Leipzig, I. 1908.  
 Cefentliche Bibliothek.

**Veranstaltungen:**  
 11. 12. 1907. Unerwartete Verhältnisse: Nach-  
 mittags 9-12 Uhr Sonntag und 3-6 Uhr Nachmittags.  
 Vortrags-Veranstaltungen: Vortrags-Anstalt: Präkt.  
 (Zusätze), I. Exped. Donnerstag 10-12, 4-6. Leipzig, I. 1908.  
 Cefentliche Bibliothek.

**Veranstaltungen:**  
 11. 12. 1907. Unerwartete Verhältnisse: Nach-  
 mittags 9-12 Uhr Sonntag und 3-6 Uhr Nachmittags.  
 Vortrags-Veranstaltungen: Vortrags-Anstalt: Präkt.  
 (Zusätze), I. Exped. Donnerstag 10-12, 4-6. Leipzig, I. 1908.  
 Cefentliche Bibliothek.

**Veranstaltungen:**  
 11. 12. 1907. Unerwartete Verhältnisse: Nach-  
 mittags 9-12 Uhr Sonntag und 3-6 Uhr Nachmittags.  
 Vortrags-Veranstaltungen: Vortrags-Anstalt: Präkt.  
 (Zusätze), I. Exped. Donnerstag 10-12, 4-6. Leipzig, I. 1908.  
 Cefentliche Bibliothek.

**Veranstaltungen:**  
 11. 12. 1907. Unerwartete Verhältnisse: Nach-  
 mittags 9-12 Uhr Sonntag und 3-6 Uhr Nachmittags.  
 Vortrags-Veranstaltungen: Vortrags-Anstalt: Präkt.  
 (Zusätze), I. Exped. Donnerstag 10-12, 4-6. Leipzig, I. 1908.  
 Cefentliche Bibliothek.

**Veranstaltungen:**  
 11. 12. 1907. Unerwartete Verhältnisse: Nach-  
 mittags 9-12 Uhr Sonntag und 3-6 Uhr Nachmittags.  
 Vortrags-Veranstaltungen: Vortrags-Anstalt: Präkt.  
 (Zusätze), I. Exped. Donnerstag 10-12, 4-6. Leipzig, I. 1908.  
 Cefentliche Bibliothek.

**Veranstaltungen:**  
 11. 12. 1907. Unerwartete Verhältnisse: Nach-  
 mittags 9-12 Uhr Sonntag und 3-6 Uhr Nachmittags.  
 Vortrags-Veranstaltungen: Vortrags-Anstalt: Präkt.  
 (Zusätze), I. Exped. Donnerstag 10-12, 4-6. Leipzig, I. 1908.  
 Cefentliche Bibliothek.

**Veranstaltungen:**  
 11. 12. 1907. Unerwartete Verhältnisse: Nach-  
 mittags 9-12 Uhr Sonntag und 3-6 Uhr Nachmittags.  
 Vortrags-Veranstaltungen: Vortrags-Anstalt: Präkt.  
 (Zusätze), I. Exped. Donnerstag 10-12, 4-6. Leipzig, I. 1908.  
 Cefentliche Bibliothek.

**Veranstaltungen:**  
 11. 12. 1907. Unerwartete Verhältnisse: Nach-  
 mittags 9-12 Uhr Sonntag und 3-6 Uhr Nachmittags.  
 Vortrags-Veranstaltungen: Vortrags-Anstalt: Präkt.  
 (Zusätze), I. Exped. Donnerstag 10-12, 4-6. Leipzig, I. 1908.  
 Cefentliche Bibliothek.

**Räumungs-Verkauf.**

Der Eingang der diejährigen Neuheiten verkaufe ich ältere Ränder der nachstehenden Artikel zu und unter dem Kostenpreise:  
**Besonders günstige Gelegenheit zu vorthellhaftem Einkauf.**

Umtausch findet nicht statt.

<b>Damen-Hemden.</b> Nachthemden. Nachjacken. Balkenkleider. Promenaden-Röcke. Barock-Röcke.	<b>Tischtücher.</b> Servietten. Tischdecken. Kaffeegedecke. Paraschandtücher. Handtücher.	<b>Batisttücher.</b> Herren-Überhemden. Herren-Nachthemden. Batistdecken. Paraschandtücher. Ouvverts.	<b>Jüchen und Lätzchen.</b> Tragkleidchen. Stückkleidchen. Nachtkleidchen. Hemden. Schürzen.	<b>Büffeldecken.</b> Serviettdecken. Tischläufer. Servietten. Paraschandtücher. Tablettdecken.
---	--	--	---	---

**Wilhelm Hertzog, Grimmaische Strasse 32, Mauricianum.**

Die offizielle  
**Leipziger Ausstellungs-Marke**  
 ist erschienen.  
 Die Verkaufsstellen sind durch Plakate kenntlich.

**Nervenranke!**  
 Nervenschwäche (Müdigkeit, Ent-  
 kräftung, Schlaflosigkeit), nervöse  
 Magenverkrümmung (Rastlosig-  
 keit, Nervosität, Unruhe, Durstlosig-  
 keit), Nerven- u. Muskelschwächen  
 (Schmerzen, Krämpfe), Nerven- u. Muskelschwächen  
 werden schmerzlos und rasch geheilt  
 durch  
**Elektricität.**  
**Elektrotherapeutische Anstalt**  
 W. Kuhn, Leipzig, Burgstr. 20, I.  
 (Sa. 9-11, 4-8, Sonn. 10-11)

In meinen diejährigen großen  
**Inventur-Ausverkauf**  
 gelangen insbesondere sämtliche ältere Lagerbestände meiner  
 allseitig als vorzüglich anerkannten  
**Spickel-Corsets**  
 in allen Weiten von 46-100 cm  
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen  
 zum Verkauf.  
**Frau Flora Hormann-Knauer**  
 Erstes und größtes Spezialgeschäft für  
 Spickel-Corsets, Leibbinden und Damen-Bedarfsartikel  
 jetzt 27 Peterstrasse 27  
 (Zwei Etagen).

**Emil Wilbrand,**  
 Königshaus, Markt 17, neben Auerbach's Hof.  
**Magazin für**  
**Haus- und Küchen-Einrichtung.**  
 Die im Magazin angelegte  
**Musterküche**  
 bietet einen bequemen Anhalt bei Kauf von Ausstattungen.  
 Reich illustriertes Preisbuch auf Wunsch kostenfrei.

Die bedeutende Vergrößerung meines  
 Lagers in  
**Brillanten**  
 zu billigen Preisen, sowie in  
**Silberwaren**  
 (Geräthe u. Bestecke) beziehe ich mich anzuzeigen.  
 Man besitze den gegenwärtigen billigen Silber-  
 preis zu Einkäufen!  
**Goldwaren,**  
 von den einfachsten bis zu den feinsten, zu billigen  
 Preisen unter weitgehender Garantie.  
**L. Holtbuer, Hofliant.**  
 Markt 10.

**Watte,**  
 es gross, Versandt  
 u. detail.  
**Emil Wagner,**  
 Spinnstrasse 10.



Ludwig Richter, der Vater des deutschen Genies.

Wortrag, gehalten beim Familien-Abend des Luther-Kirchspiels von Dr. J. Jenzel. Wie kurz vor dem lieben Weihnachtsfest verabschiedet wurde, nach New-Jahr einen Familien-Abend für unser Luther-Kirchspiel zu veranstalten...

aus Gelegenheit, bei Samariterdiensten hüflich mit Hand anzulegen. In der lutherischen Schule, die auf denkbar niedriger Stufe stand, hat er wohl herzlich wenig gelehrt. Nach dem Unterricht wurden die Kinder täglich in die Kirche zur heiligen Messe geleitet...

eine Begabung, die einen tiefen Eindruck zurückließ. Ein holländischer Steuermann, dessen Fahrzeug Schiffbruch gelitten hatte, sprach ihn auf der Reise von Triest nach seiner Heimath an einen Beitrag zum Reisegehalte an. Als er ihm eine für seine Verhältnisse reichliche Gabe verabschiedet hatte, sagte der Fremde dankbaren Blickes: „Ich habe einen langen Weg vor mir, aber ich habe einen guten Reiseführer!“...

nach seinem Sinne. Als er nun der Einladung folgte, konnte er erst in dem dunkeln Hause die rechte Thür nicht finden und lehrte schließlich enttäuscht auf die Straße zurück; auch Rufes und Klaffens blieb erfolglos. Endlich in der Nähe der hell erleuchteten Festhalle, wo die Schaar der Fröhlichen stand, rechts in der Höhe das aufleuchtende unerschöpfbare helle Feuer...

Feuilleton.

Herrn Fallbeins Schwiegersohn.

Humorist von Doro Daxler (Berlin).

„Weiberschnad! Weiberschnad! Ich denke gar nicht daran, das Mädel diesem unbesonnenen Menschen so ohne weiteres zur Frau zu geben.“ „Aber die Schwägerin, deine leibhaftige Schwester, sagt mir doch —“ „Die alte Schachtel soll mir vom Feibe bleiben. Dazu gibt man ihr das Kind ins Bad mit, daß sie's einem ja noch haust bringt.“...

„Braucht man auch nicht, wenn man die Ehre und das Gild hat, in Berlin zu leben. Im Ubrigen ein für alle Mal, ich will von dem Kerl, dem Materialisten in Formel, nichts mehr hören, — daß Du Dir's werst, Luise, und es auch der Welt einbläst! Es wird nichts daraus — ich will's nicht und darüf basta!“ „Frau Luise sah dem Doyonstürmer nicht allzu beunruhigt nach. Sie kannte ihren Mann und seinen sehr erregten Jura zu nun durch zwanzig Jahre; sie mußte, wie leicht er aufbrause, wenn es das Wohl und Weh eines seiner Lieben galt.“...

nicht zu klein und die Steinwägen, trotz des tiefen Hies und her, daß er zu beobachten Gelegenheit hätte, lauter gehalten. „Na also“, brummte Herr Fallbein nach einer Weile, des Ueberduldens satt, „dann kann man sich ja die Gasse mal näher ansehen! Wenn die ganze Weltwiecht auch nicht als Tünche sein wird, hat man doch mal wieder seine Pflicht als Familienvater erfüllt.“ „Tun sie betrot er nicht ohne ein gewisses Würgen im Hals die vielmehrbrüchige Gesicht von Felix Bauer nachfolgte.“...

Ihrem christlichen Interesse unserer Stadt gegenüber die Verpflichtung, Ihnen auch türlich zu antworten. „Haben Sie das etwa bisher nicht gesehen?“ fuhr Fallbein auf ihn ein. „Im Gottesdiene, mein Herr, nicht so laut, Wänt haben Duen, deshalb führte ich Sie in dieses abgeschlossene Gemach! — Was ich Ihnen zu sagen habe, ist — daß ich Ihnen da drin vor den Ohren des Bekräftigen und der at- und jugendlichen Kundschafft einen — mit jedem Wort einen Vären aufgebunden habe.“...

unvergleichlich ockerfarbenen Städt, die ihm aus Ostpreußen

er, als wäre ein alter Traum wieder lebendig geworden. Nicht wohl löste er sich erst, als er im Herbst 1827 die

An der Heimath kam ihm zunächst Alles so sonderbar vor, als wäre ein alter Traum wieder lebendig geworden. Nicht wohl löste er sich erst, als er im Herbst 1827 die

Aber er schloß doch, es sei Zeit, in ein anderes Vaterland zu kommen, wo sich ein besseres Aufkommen in die

erfüllend und wie der Schlüssel zu ihm kam. Dieser alte Kunstweg, in dem Albrecht Dürer so Treff-

Die erste Arbeit, die er in dieser Stadt machte, war ein

Bei dem Werke, das Meister für Herr Johann Müller

Bei dem Werke, das Meister für Herr Johann Müller

Der ersten Eindruck hat dieses aber in den vier besten

Der erste Eindruck hat dieses aber in den vier besten

Aber der kostbarste Schatz im Hause bleibt unserem

Das Werk, das Meister für Herr Johann Müller

und die große Tochter waren schon seit längerer Zeit ver-

Vermischtes.

— Berlin, 31. Januar. „Drei junge Mädchen für

— Weimar, 31. Januar. Unseren Künstlerfeste haben

Literatur.

Gelungarten. Eine Monatschrift, angeleitet und geleitet

Der erste Eindruck hat dieses aber in den vier besten

darf — gespielt — und die „Cavalleria“ ist ohne Zweifel auf-

„So, so — aber nun endlich zur Hauptfrage, zu Ihrem

Wißt jeden thätigen Geschäftsmann war, sich seine Haut

„Wen geliebter Herr, da die Kunst ist ein heiliger

vor gar zu schlecht gemacht habe, und das gut geordnete

„Aber das ist ja gerade, Herr Fallheim — was müssen

die Reihe. Wenn Alles karzt, kann ich den Wittgang nach

Der war unterthun geworden, sagte aber noch immer kein

Right margin advertisements and notices.



